

# MEDICA 2015 mit einer weltweit einzigartigen Neuheiten-Vielfalt

**I**m November werden erneut ca. 4.800 Aussteller aus mehr als 60 Nationen die MEDICA nutzen, um die ganze Bandbreite an neuen Produkten, Dienstleistungen und Verfahren für die ambulante und stationäre Patientenversorgung vorzustellen. Nach Hallen übersichtlich gegliederte Schwerpunkte der MEDICA Fachmesse sind: Elektromedizin/Medizintechnik (mehr als 2.500 Aussteller), Labortechnik/Diagnostika, Physiotherapie/Orthopädietechnik, Bedarfs- und Verbrauchsmaterial, Informations- und Kommunikationstechnik, medizinisches Mobiliar sowie spezielle Raumeinrichtung für Kliniken und Praxen.

Parallel dazu stellen bei der COMPAMED 2015 in den Hallen 8a und 8b erneut mehr als 700 Aussteller ihre Technologielösungen und Services vor, welche die Zulieferer für die Medizintechnik-Industrie anzubieten haben.

## Trendsetter MEDICA mit Highlights im Rahmenprogramm

Maßgebliche Entwicklungen vermitteln neben dem MEDICA-Konferenzprogramm ebenfalls die zahlreichen direkt in die Fachmesse integrierten Foren. Eines sei hier hervorgehoben: Das MEDICA CONNECTED HEALTHCARE FORUM, das im Vorjahr eine viel beachtete Premiere feierte, findet nun seine Fortsetzung. Dabei gehen die Themen weit über das hinaus, woran man spontan beim Stichwort Vernetzung denkt.

Thematisch im Fokus steht die Vernetzung der verschiedenen Akteure im Healthcare-Bereich sowie des Patienten mit entsprechenden Technologie-Lösungen. Mobile Health-Anwendungen wie Wearables, Hearables oder smarte Pflaster bilden dabei einen Schwerpunkt, wobei die MEDICA App-Competition auch in diesem Jahr wieder spannende Ideen hinsichtlich hilfreicher Programme für mobile Endgeräte liefern wird.

Unter dem Motto „Vernetzung aus dem Krankenhaus in die Schule“ werden gleich zwei Projekte vorgestellt, die sich mit jungen Langzeit-Patienten beschäftigen, die den Kontakt zur Schule und den Schulfreunden nicht verlieren wollen und auch nicht sollen.

**Die Verteidigung der unangefochtenen Spitzenstellung für die weltgrößte und international führende Medizinmesse MEDICA in Düsseldorf ist eine regelrechte Krafftanstrengung. Marktanalysen, Anregungen von Branchenexperten und der Dialog mit Ausstellern waren Anlass, die MEDICA sukzessive in den letzten Jahren konzeptionell zu reformieren.**



Messe Düsseldorf / ctilmann

**„Avatar Kids“:** Bei diesem Schweizer Projekt ist der Avatar-Roboter „Nao“ das Bindeglied zwischen der Schule oder dem Zuhause und dem Langzeitpatienten im Krankenhaus. Hergestellt wird die Verbindung über das Internet. Der Avatar-Roboter vertritt das Kind in der Schule und ermöglicht ihm, in Echtzeit „anwesend“ zu sein und „live“ am Schulunterricht teilzunehmen. Vier Unikliniken und zwanzig Stationen beteiligen sich bereits am Projekt.

**„Smart Cities“-Projekt in Hamburg:** Bei diesem Projekt in der Kinderklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) wird langzeitkranken Kindern mittels Videotech-

nologie die Möglichkeit gegeben, weiterhin an ihrem Schulunterricht teilzunehmen. Dieses Projekt findet im Rahmen von „Smart Cities“ statt. Unter dem Stichwort „Schule und Gesundheit“ ermöglicht dies konkret dem langzeitkranken Thorben, aktiv und mit seinen Klassenkameraden und Lehrern am Schulunterricht per Audio- und Videoübertragung teilzunehmen. ::

**Alle Informationen zur MEDICA 2015 und zum Programm der integrierten Foren, wie z. B. dem MEDICA CONNECTED HEALTHCARE FORUM, sind online abrufbar unter [www.medica.de](http://www.medica.de)**

**MEDICA und COMPAMED ([www.compamed.de](http://www.compamed.de)) vom 16. bis 19. November 2015 mit neuen Lauftagen (Montag bis Donnerstag)**

